

Für die Damen war am Sonntag die Marschrichtung klar, alles Andere als ein Sieg wäre bezüglich auf die derzeitige Tabellensituation ein großer Rückschlag. Mit der Neckarsulmer Sportunion war am Sonntag ein Gegner zu Gast, an den man aufgrund der Vorrundenniederlage, keine guten Erinnerungen hatte.

In dieser Partie konnte jedoch das Ergebnis gedreht werden und der TTV fuhr 2 sehr wichtige Punkte ein.

Aufgrund der aktuellen Situation einigte man sich im Vorfeld darauf, die Begrüßung vor dem Spiel so wie die Gratulation nach dem Spiel ohne das sonst übliche Shake-Hands auszuführen.

Die Gäste traten ohne ihre Nummer 1 an, bei den Murrtälerinnen fehlte Jenny Teliysky, wodurch Ines Marquardt in das vordere Paarkreuz rutschte.

Im Eiltempo ging es los. Jutta Ernst und Andrea Winter erspielten einen ebenso deutlichen 3:0 Sieg gegen Fabriz/Kirsch wie auch Ines Marquardt und Elke Anders gegen die Geschwister Nguyen. Mit dieser 2:0 Führung ging es in die Einzel.

In ihrem ersten Einzel stand Jutta Ernst der jüngeren der beiden Nguyen Schwestern, Minh-Thao gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz gingen die nächsten beiden Sätze an Nguyen. Bevor Ernst den 5.Satz deutlich für sich entscheiden konnte, ging es im 4.Satz mit einem 11:9 nochmals richtig eng zu. „Die spielt mich schwindelig“ war einer der Kommentare in der Satzpause von Marquardt während ihrem Spiel gegen die Ältere der Nguyen Schwestern, Thi Minh Thu. Obwohl die ersten beide sehr knapp an die Neckarsulmerin gingen und Marquardt den 3.Satz verbuchen konnte, war der 4.Satz dann nur noch Formsache.

Im hinteren Paarkreuz gab es ebenfalls eine Punkteteilung. Winter, in den ersten eineinhalb Sätzen gegen Kirsch noch planlos, spielte ab dann aktiver und holte Punkt Nummer 4.

Nach einem 2:0 Satzrückstand kämpfte sich Anders gegen Fabriz zurück ins Spiel; im 5.Satz besann sich Fabriz wieder auf ihre Stärken und konnte eine 5:1 Führung für den TTV verhindern.

Es bestand jedoch immer noch der 2 Punkte-Vorsprung aus den Eingangsdoppeln. Dieser 2 Punkte-Vorsprung sollte auch nach den nächsten beiden Spielen des vorderen Paarkreuzes Bestand haben. Diesmal stand Ernst Nguyen, der Älteren, gegenüber. Jeweils zu Beginn der Sätze konnte Nguyen punktemäßig davonziehen. Gegen Ende kam Ernst zu ihrem Spiel, da war jedoch der Rückstand schon zu groß und das Spiel ging deutlich an die Gäste.

Nguyen, die Jüngere, wehrte sich tapfer gegen Marquardt, die machte aber nach tollem Spiel den Sack nach dem 4.Satz zu.

Nun konnte das hintere Paarkreuz auftrumpfen.

Winter holte gegen Fabriz das 6:3 und Anders, die sich nach einer 2:0 Satzführung gegen Kirsch auf einmal im 5.Satz wiederfand, erkämpfte durch ihren Sieg im 5.Satz den 7 Punkt.

Somit war das Unentschieden gesichert.

Wenig bis gar keine Chance hatte Winter gegen Nguyen, die Ältere.

Somit hieß es 7:4.

Im Vergleich zur Vorrunde konnte Ernst einen deutlichen Sieg gegen Fabriz einfahren.

Ging es in der Vorrunde noch über die volle Distanz, so hieß es an diesem Sonntag 3:0 für Ernst. Dieser Sieg brachte nicht nur den 8 Punkt sondern auch Erleichterung bei Marquardt, die parallel schon Kirsch gegenüber stand, gegen die sie in der Vorrunde als Unterlegene den Tisch verließ. In diesem Fall ohne „Abklatschen“ konnte der TTV die Glückwünsche der Gegnerinnen entgegen nehmen.

Somit darf man gespannt sein, was die Runde noch mit sich bringt, beträgt doch der Abstand zwischen dem Tabellendritten und dem Abstiegs-Relegationsplatz nur 4 Punkte.